

FINDUS-Tauschschränke – Infoblatt

Was ist der FINDUS?

Der FINDUS-Tauschschränke ist ein öffentlich zugängliches Angebot zum kostenlosen Austausch von gut erhaltenen Alltagsgegenständen, Büchern oder Kleidung. Ziel ist die Förderung eines nachhaltigen Konsumverhaltens, lokaler Kreislaufwirtschaft sowie sozialer Teilhabe.

Ein FINDUS-Pilotprojekt wurde im April 2025 in Kooperation mit der HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH und der oskar | freiwilligenagentur lichtenberg realisiert. Derzeit ist die Erweiterung des Projekts um drei weitere Standorte in Lichtenberg geplant.

Technische Daten:

Maße: ca. 1200 x 800 x 1600 mm (BxTxH)

Material: Stahl verzinkt, Polycarbonatscheiben, farbig foliert

Farbe: Auffälliges, buntes Design (kann je nach Standort angepasst werden)

Gewicht: ca. 350 kg

Aufbau: Schrank verfügt über drei Türen, 9 verschiedenfarbige Sichtfenster, inkl. 6 Einlegeböden. Zudem sind Haken und Kleiderstangen zur Aufhängung einzelner Gegenstände integriert.

Ausstattung: Infokasten / schwarzes Brett außen für Hinweise zur Nutzung und Feedback-Möglichkeiten. Erweiterung um z. B. Sitzbank, Fahrrad-Repairstation, Hochbeet etc. möglich.

Hinweise zur Nutzung & Pflege

Nutzung: Der Tauschschränk ist für alle nutzbar. FINDUS bietet für Kleingegenstände einen geordneten Platz. Gut erhaltene Gegenstände können von Nutzer:innen entnommen, getauscht oder hineingestellt werden.

Pflege: Der Tauschschränk pate hat ein Auge auf den FINDUS und das Geschehen drum herum. Der Tauschschränk wird regelmäßig von einer verantwortlichen Ansprechperson oder freiwilligen Helfer:innen der sozialen Einrichtung kontrolliert und aufgeräumt. Ungeeignete oder beschädigte Gegenstände werden entfernt.

Der FINDUS sollte auf mindestens 5 Jahre am Standort erhalten bleiben. Die Kosten für kleinere Reparaturen werden in den ersten 2 Jahren von der Stiftung Stadtkultur übernommen.

Anforderungen an den Standort

Anforderung an den Standort: öffentliche oder halböffentliche, geschützte Bereiche im Außenraum der Einrichtungen.

Erreichbarkeit: Der Standort sollte gut für alle Personen zugänglich und idealerweise barrierearm sein, damit eine vielfältige Nutzung möglich ist.

Kommunikation:

Öffentlichkeitsarbeit: Der neue Standort und Aktionen rund um den FINDUS werden idealerweise über Kommunikationskanäle und Netzwerke der Einrichtung bekannt gemacht. Je nach Möglichkeit können Veranstaltungen wie Tauschpartys, Nachhaltigkeitsworkshops oder Kooperationen mit lokalen Initiativen ergänzt werden.

Die Nutzungsregeln werden am FINDUS-Tauschschränk ausgehangen.

